

GEMEINDEBRIEF

aus dem Ansgar-Haus der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ellerau



Nr. 562 April/Mai 2022



Frieden liegt in Gottes Hand

„Warum in die Ferne schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah. Lerne nur das Glück ergreifen, denn das Glück ist immer da.“ - Dieses Zitat von J. W. von Goethe ist zu schön, um die ganze Wahrheit in unserem Lebensalltag widerzuspiegeln. Erleben wir in unserem Alltag nicht vielmehr eine andere Wahrheit: Siehe, das Böse liegt so nah?

Das haben wir alle doch schon mehr oder weniger erlebt: Streit in der Familie, im Freundeskreis, am Arbeitsplatz; Wut und Hass im Internet - bis hin zu Mord und Totschlag im extremsten Fall. Das Böse liegt zumindest genauso nah wie das Gute und das Glück.

Wie nah das Böse liegt, musste das ukrainische Volk hautnah erleben: Von einem Tag auf den anderen wurden Städte und Dörfer überfallen und bombardiert. Und zwar nicht von Islamisten oder Terroristen, sondern von dem Bruder Russland. Dieser Bruder in Person von Wladimir Putin hat in einer Mischung aus Neid, Wut, Hass und Großmachtstreben einen menschenverachtenden Krieg vom Zaun gebrochen.

Die Frage ist nun: Wie kann dieser Krieg beendet werden? Wie kann die Bevölkerung der Ukraine ohne ständige Angst wieder in Frieden leben? So wie Wut und Hass zwischenmenschliche Beziehungen zerstören können, gilt das gleiche auch für die Beziehungen der Völker unterein-

ander. Gleichzeitig gilt aber auch: Hass kann nicht mit Hass besiegt werden. Das Böse kann nicht mit Bösem besiegt werden.

Was wir aber machen können und was schon getan wird, ist die Versorgung der Ukrainer mit Dingen des täglichen Bedarfs und die Aufnahme von Flüchtlingen. Was wir nicht machen können, ist der Frieden mit einem so störrischen und unnachgiebigen Kriegstreiber wie Putin.

Was wir als Christen aber gegen das Böse machen können, ist eine geistliche Antwort. Christen sollten den Platz des Gebetes einnehmen. Wir wissen: Die Kraft des Gebetes kann Kriege beenden: „Jesus hat die Gewalten und die Mächte völlig entwaffnet...“ (Kol. 2,15). Weiterhin ist unser geistlicher Auftrag: „Liebet eure Feinde; segnet, die euch fluchen; tut wohl denen, die euch hassen; bittet für die, so euch beleidigen und verfolgen“ (Mt. 5, 44).

Indem wir für den Feind beten, hören wir auf, ihn zu dämonisieren. Der Feind ist kein Teufel, er ist trotz allem ein Mensch. Wir sollten beten, dass Russland sich weg bewegt von dem Gegeneinander und wieder umkehrt zu einem Miteinander der Völker.

Alle Veranstaltungen auf einen Blick

GOTTESDIENSTE und Veranstaltungen im April 2022

(02.-18.04. Osterferien in SH)

| | | | | |
|----|--------|-------------------|--|---------------------|
| So | 03.04. | 10:00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl | Dau-Schmidt |
| | | 18.30-19.30 Uhr | Gemeindegebet | Dau-Schmidt |
| Mi | 06.04. | 20-21 Uhr | gemeinsames Bibellesen | Dau-Schmidt |
| So | 10.04. | 10.00 Uhr | Gottesdienst an Palmsonntag | Dau-Schmidt |
| Do | 14.04. | 19.30 Uhr | Andacht an Gründonnerstag mit Abendmahl | Dau-Schmidt |
| | | | Gebetszeiten: Von Gründonnerstag bis zur Osternacht (siehe Aushang in der Gemeinde) | Neumann/Dau-Schmidt |
| Fr | 15.04. | 10.00 Uhr | Gottesdienst an Karfreitag mit Abendmahl | Dau-Schmidt |
| | | 11.30 - 12.30 Uhr | Gebetswanderung | Werner/Dau-Schmidt |
| | | 19.00 Uhr | Lobpreisabend mit Anistan-Band | |
| Sa | 16.04 | 23.30 - 0.30 Uhr | Osternacht | Dau-Schmidt |
| So | 17.04. | 10.00 Uhr | Ostergottesdienst | Dau-Schmidt |
| Mi | 20.04. | 16.00-18.00 Uhr | Konfirmandenanmeldung | Dau-Schmidt |
| So | 24.04. | 11.00 Uhr | Besonderer Gottesdienst mit KiGo | Dau-Schmidt |
| | | | Fragestunde nach dem Gottesdienst | Heß |
| Mi | 27.04. | 16.00-18.00 Uhr | Konfirmandenanmeldung | Dau-Schmidt |

GOTTESDIENSTE und Veranstaltungen im Mai 2022

| | | | | |
|----|--------|-----------------|--|-----------------------------|
| So | 01.05. | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl | Dau-Schmidt |
| | | 18.30-19.30 Uhr | Gemeindegebet | Dau-Schmidt |
| Mi | 04.05. | 20-21 Uhr | gemeinsames Bibellesen | Dau-Schmidt |
| Do | 05.05. | 19.30 Uhr | Kirchengemeinderats-Sitzung | Heß |
| | | 06.-08.05. | Konfi-Wochenende in Schönberg | Dau-Schmidt |
| So | 08.05. | 10.00 Uhr | Gottesdienst | Keil |
| So | 15.05. | 10.00 Uhr | Gottesdienst | Pr: Willink Lt: Dau-Schmidt |
| So | 22.05. | 10.00 Uhr | Gottesdienst | Dau-Schmidt |
| Do | 26.05. | 10.00 Uhr | Gottesdienst an Himmelfahrt | Dau-Schmidt |
| So | 29.05. | 11.00 Uhr | Besonderer Gottesdienst mit KiGo und Büchertisch | Dau-Schmidt |

Schock am Grab (siehe Matthäus 28)

Nur eine Erscheinung?

Das zu glauben ist eine Zumutung! Jesus sei »auferstanden«? Kann es nicht eine tröstliche Einbildung der zwei Frauen gewesen sein, ein »Narrativ« gegen den Verlustschmerz? Oder schafften die Jünger die Leiche beiseite, um ihre Theorie vom »Messias« aufrechtzuerhalten? Oder waren es die Pharisäer, um dem erwartbaren Heldenkult am Grab vorzubeugen? Oder die Römer, um ihren Justizmord zu vertuschen?

Auffällig: Keiner kann die Leiche zeigen, obwohl es allen nützen würde. Noch auffälliger: Zwei Frauen sehen und hören Jesus zuerst. Nach rabbinischem Recht waren Frauen bei Gericht gar nicht zugelassen. Hätten die Jünger eine Auferstehung nur gefaked, wäre es das Dümme gewesen, ausgerechnet Frauen als Kronzeuginnen zu benennen! Am auffälligsten: Sie erkennen ihn wieder! Sie identifizieren den vorgestern Gekreuzigten. Der »postmortale« Jesus ist kein mystisch halluziniert-imaginiertes Geistwesen aus Harry-Potter-Filmen, sondern exakt der, mit dem sie drei

Jahre lebten! »Fürchtet euch nicht«, muss ihnen zwei Mal gesagt werden.

Uns heute auch, finde ich. Der »gesunde Menschenverstand« schreckt immer noch davor zurück, diese Ungeheuerlichkeit zu glauben. Nein, hieb- und stichfeste Beweise hat niemand. Und der Erste, der diese »Osterbotschaft« bezweifelt, wird ein Jünger Jesu sein (Johannes 20,25). Aber: Dass ein Häuflein enttäuschter und verängstigter Jesusleute über Nacht zu einer Stoßtruppe werden, die todesmutig die geistigen Grundlagen des römischen Weltreichs revolutionieren — dies lediglich auf die Hysterie zweier trauernder Frauen zurückzuführen, kostet mehr Glauben als den an die Auferstehung, oder?

Seit 2.000 Jahren sagen Milliarden Männer und Frauen aller Kulturkreise und sozialen Schichten, sie hätten Jesus sehr real im Gebet oder beim Bibellesen »gehört«, »erlebt«, »gespürt«. Deren Zeugnisse pauschal für unglaubwürdig zu erklären, fände ich anmaßend.

(Andreas Malessa aus „111 Bibeltexte die man kennen muss“)

Gebetszeiten um Ostern

Gründonnerstag bis Ostern sind die wichtigsten Tage der Menschheitsgeschichte. Gott hat diese Welt erlöst durch Jesus. Um diesen inhaltlich so verdichteten Tagen Raum zu geben und um dem, was damals geschah, nachzuspüren, wollen wir wieder die Kirche von Gründonnerstag bis zur Osternacht für Stille und Gebet öffnen, wie wir es in der Zeit vor Corona schon öfters getan haben. Es wird einen Aushang im Gemeindehaus geben, wo ihr weitere Infos findet mit Anregungen zum Gebet.

Nach der Andacht an Gründonnerstag wird die Kirche bis 23:00 Uhr geöffnet sein. Dann wieder nach dem Karfreitagsgottesdienst bis 23:00 Uhr. Und am Karsamstag von 8:00 Uhr bis zum Abschluss der Osternacht (23:30-00:30 Uhr).

Wer gern außerhalb dieser Zeiten in der Kirche beten möchte, kann sich gern einen Schlüssel über's Büro besorgen.



Anmeldung: <https://ggenord.de/anmeldung-zur-junitagung-2022>

Anmeldeschluss ist der 15. Mai 2022

Tagesausflug - Mittwoch, den 27. April

Besuch des **Schleswiger Doms** und der Sonderausstellung

„500 Jahre Brüggemann-Altar“

Alle weiteren Programmpunkte erfahren Sie/Ihr aus dem Gemeindeverteiler oder im Gemeindebüro.

Wir werden das Programm so gestalten, dass alle Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde teilnehmen können und gerne dabei sind.

Vorankündigung

Nachmittagsausflug in die Gerisch-Stiftung nach Neumünster, geplant für Mai

Es freuen sich auf Sie/Euch Tea Gawlick, Silke Remer und Christiane Bollmann.

SPENDEN

Im Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Rom berichtet Paulus im Kapitel 15, Verse 25–28, von seinen Reiseplänen. Er ist auch als Kurier unterwegs, um den notleidenden Gemeindegliedern in Jerusalem eine Spende zu überbringen. Die Christen in Mazedonien und Achaia hatten für ihre Geschwister gesammelt.

Auch heute ist es unser Auftrag als Glieder des Leibes Christi, unseren notleidenden Geschwistern in der Verfolgung beizustehen. Wir empfehlen hier christliche Organisationen, die schon in der Ukraine tätig sind und bei denen wir sicher sind, dass die Spenden auch in der Ukraine bei den Notleidenden ankommen:

Operation Mobilisation (OM)

OM Deutschland, Alte Neckarelzer Str.2, 74821 Mosbach
Spendenkonto: Operation Mobilisation e.V. , Evangelische Bank Kassel, IBAN DE47 5206 0410 0000 5072 45
<https://www.om.org/de/ukraine22?om-deutschland-132/spende>

Open Doors

Open Doors Deutschland, Postfach 1142, 65761 Kelkheim
Spendenkonto: Postbank Karlsruhe, IBAN DE67 6601 0075 0315 1857 50
<https://www.opendoors.de/aktiv-werden/spenden/jetzt-spenden#konten>

GAiN

GAiN Germany, Am Unteren Rain 2, D-35394 Gießen
Spendenkonto: Global Aid Network (GAiN)
Volksbank Mittelhessen,
IBAN: DE88 5139 0000 0051 5551 55
<https://www.gain-germany.org>

Weltbibelhilfe

Deutsche Bibelgesellschaft, Balingen Straße 31 ,70567 Stuttgart
Spendenkonto: Evangelische Bank eG , IBAN: DE59 5206 0410 0000 4150 73
<https://www.die-bibel.de/spenden/weltbibelhilfe/die-weltbibelhilfe/>

Das Bibelzitat:

*Ihr wisst, dass gesagt worden ist: „Liebe deinen Nächsten und hasse deinen Feind! „
Ich (Jesus) sage euch aber: Liebt eure Feinde! Betet für die, die euch verfolgen! So werdet ihr zu Kindern eures Vaters im Himmel! Denn er lässt seine Sonne aufgehen über böse und über gute Menschen. Und er lässt es regnen auf gerechte und auf ungerechte Menschen.*

(Matthäus 5,43-45 Basis Bibel)

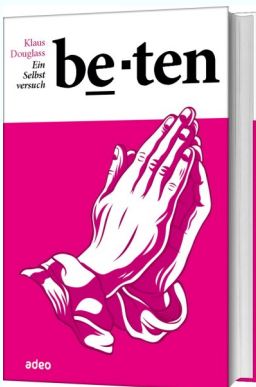
Buchempfehlung

Beten. "Lieber Gott, dasselbe wie gestern, Amen."

Klaus Douglass hat in seinem Buch "**beten - Ein Selbstversuch**" 50 verschiedene Gebetsformen beschrieben, die er über sieben Jahre lang ausprobiert hat. Da gibt es Kapitel über Beten beim Laufen, Beten in zehn Sekunden, Beten und Schweigen, Beten beim Tanzen, Beten mit dem Vater-unsere und vieles mehr. Interessant und humorvoll, kurz und persönlich lässt er uns an seinen neuen und oftmals überraschenden Erfahrungen teilhaben. Das Buch hat mich neugierig gemacht und ermutigt, meine Kommunikation mit Gott vielfältiger zu gestalten. Denn, so schreibt Klaus Douglass: ...Beten ist nichts anderes als Kommunikation mit Gott. Je breiter die Palette der Ausdrucksmöglichkeiten ist, derer wir uns bedienen, desto lebendiger und interessanter wird dieses Gespräch. Und weiter schreibt er: "Das Ziel dieses Buches ist es, Sie an der Fülle dessen teilhaben zu lassen, was Gebet sein kann... Wenn sie am Schluss zu völlig anderen Ergebnissen kommen als ich, aber neue Lust verspüre, selbst wieder mehr und vor allem "bunter" zu beten, hat sich mein Buch auf jeden Fall gelohnt."

Für mich hat es sich gelohnt!!!
Silke Remer

Verlag: Adeo, ISBN: 9783863341213, Preis 10,00 €



Nachlese zum Gottesdienst am Weltgebetstag

Am Freitag, den 4. März 2022 fand in der Katholische Kirche Quickborn der Gottesdienst am Weltgebetstag statt. In diesem Jahr war er von Frauen aus England, Wales und Nordirland vorbereitet, unter dem Motto „Zukunftsplan Hoffnung“.

Im Bibeltext Jeremia 29, 11 – 14 heißt es: „Ich weiß, was ich mit euch vorhabe, Pläne des Friedens und nicht des Unglücks; ich will euch Zukunft und Hoffnung geben“.

Durch den Krieg in der Ukraine ist Gottes Zusage so zentral und aktuell, sodass wir im Gottesdienst darauf Bezug genommen haben.

Christiane Bollmann

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Es wurden im Februar und im März bestattet:

Ingried Koss, geb. Lemke, 86 Jahre

Grete Bilipp, geb. Skubich, 92 Jahre

Gertraude Winkelmann, geb. Schütt, 89 Jahre

Irene Lemcke, geb. Bahlo, 81 Jahre

Gemeinsam Bibellesen

Herzliche Einladung zum Gemeinsamen Bibellesen.

Dies ist ein neues Angebot, das sich an alle richtet,

- die gern im Glauben wachsen möchten
- die gern mit anderen zusammen die Bibel lesen wollen

Die nächsten Abende sind jeweils Mittwoch,

06.04. von 20 - 21 Uhr

Konfirmandenanmeldung

An folgenden Tagen können die Konfirmanden für den kommenden Jahrgang (Konfirmation in 2023) angemeldet werden.

Mittwoch, den 20.04. und

Mittwoch, den 27.04.

jeweils von 16 - 18 Uhr



Bitte bringen Sie die Geburtsurkunde und 15,- Euro für eine Konfirmandenbibel und eine Arbeitsmappe mit.

Die nächste

Kirchengemeinderats-Sitzung findet am

Do, den **05.05.2022**

um **19.30 Uhr** in Präsenz statt

Mit den besten Wünschen
grüßt Sie herzlich Ihr Pastor

J.-D. Dau-Schmidt



Wir sind für Sie zu erreichen:

- **Pastor J.-D. Dau-Schmidt**, Tel.: 0176-420 333 72; Mail: jdds@kirche-ellerau.de
- **Jugendreferent André Kasparian**, Tel.: 0159 - 016 05 044; Mail: a.kasparian@kirche-ellerau.de
- **Büro: Nina Margies**, Tel.: 04106-73 284; Mail: buero@kirche-ellerau.de

Bürozeiten: Dienstag: 10 - 12 Uhr, Mittwoch: 16 - 18 Uhr, Donnerstag u. Freitag: 10 - 12 Uhr

Anschrift: 25479 Ellerau, Berliner Damm 14; Tel.: 04106-73 284; Fax: 04106-73 307

E-Mail: buero@kirche-ellerau.de; **Internet:** <http://www.kirche-ellerau.de>

Bankverb.: KGM Ellerau; Ev. Bank eG Kassel; IBAN: DE62 5206 0410 3606 4900 26
Verwendungszweck: **(Bitte unbedingt angeben!)**

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ellerau

Redaktion: Jörn-Detlef Dau-Schmidt (*jdds*) verantwortlich,
Wiebke Jensen (*wj*), Thomas Lamczyk (*tl*), Manfred Werner (*mw*)

